

## Anleihenperspektiven

Juli 2024

## Euro Credit: Ende gut, alles gut?

## Autoren



Benoit Anne  
Managing Director  
Investment Solutions Group

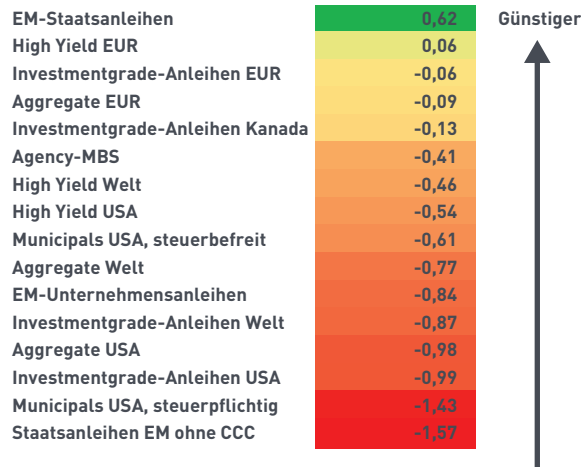


David Lloyd-Nolan  
Investment Product Specialist

Nach dem starken Renditeanstieg der letzten Jahre sind internationale Anleihen wieder interessant. Die klassischen Argumente für diese Assetklasse sind bekannt, von der Diversifikation bis zur Risikoverringung. In dieser Studie geht es um eurodenominierte Investmentgrade-Anleihen, die vor allem aus Bewertungssicht besonders attraktiv sind. Ihre Fundamentaldaten sind stabil, das Konjunkturmilieu ist gut und die Markttechnik solide. Alles in allem ermutigen wir internationale Investoren, mehr in europäische Investmentgrade-Credits zu investieren. MFS® managt diese Assetklasse seit weit über zehn Jahren aktiv.

**Wir halten eurodenominierte Credits für eine der attraktivsten Anleihenarten:** Weltweit sind die Spreads in den letzten Monaten gefallen, aber gemessen an langfristigen Break-even-Spreads sind eurodenominierte Credits noch immer attraktiv bewertet (Abbildung 1). Heute ist der Indexspread mit etwa 110 Basispunkten deutlich niedriger als 2022, als die Straffung der Geldpolitik begann. Ein weiterer Spreadrückgang ist unwahrscheinlich, aber die laufenden Renditen von Euro Credit sind noch immer hoch (Abbildung 2). Zurzeit liegen sie im 88. Perzentil der letzten zehn Jahre, waren also nur in 12% der Zeit höher.

Abbildung 1: Break-even-Spreads im Vergleich (Z-Scores)



Stand 6. Juni 2024. Auf Basis der Z-Scores für zehn Jahre.

Quelle: Bloomberg. Stand 6. Juni 2024. Der Z-Score ist ein Maß für die Abweichung vom Langfristdurchschnitt, gemessen in Standardabweichungen. Eine positive Punktzahl bedeutet, dass die Assetklasse im langfristigen Vergleich günstig bewertet ist. Break-even-Spread = Spread je Jahr Duration. Aggregate USA = Bloomberg US Aggregate Index. Aggregate Welt = Bloomberg Global Aggregate Index. Investmentgrade-Anleihen USA = Bloomberg US Aggregate Corporate Index. High Yield USA = Bloomberg US Corporate High Yield Index. EM-Staatsanleihen = J.P. Morgan EMBI Global Diversified Index. Investmentgrade-Anleihen EUR = Bloomberg Pan-Euro Aggregate Corporate Index. High Yield EUR = Bloomberg PanEuropean High Yield Index. Global Credit = Bloomberg Global Aggregate Corporate Index. Investmentgrade-Anleihen Kanada = Bloomberg Canada Aggregate Corporate Index. Municipals USA, steuerpflichtig = Bloomberg US Taxable Municipal Aggregate Eligible Index.

Abbildung 2: Renditen von Euro Credit im Vergangenheitsvergleich noch immer hoch



Quelle: Yield to Worst des Bloomberg Euro Aggregate Corporate Index. Wochendaten vom 4. Februar 2000 bis zum 7. Juni 2024.

**Angesichts der derzeitigen Renditen ist der Ertragsausblick gut.** Kurzfristig hängt der Ertragsausblick von den erwarteten Zins- und Spreadänderungen ab (Abbildung 3). Da die EZB gewisse Senkungen signalisiert, dürften die Zinsen fallen. Das wäre gut für die Erträge.

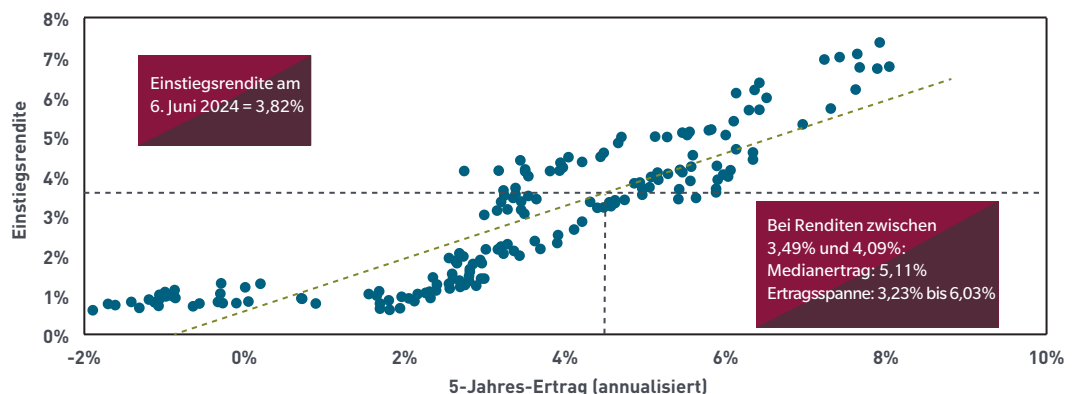
Abbildung 3: Erwartete 1-Jahres-Erträge von Euro Credit in % (bei unterschiedlichen Zins- und Spreadänderungen)

EUR IG	Spreadänderungen in den nächsten 12 Monaten (Bp.)									
	-45	-30	0	+30	+60	+90	+120	+150	+180	+210
Zinsänderung in den nächsten 12 Monaten (Bp.)										
+150	-0,90	-1,57	-2,92	-4,27	-5,61	-6,96	-8,31	-9,65	-11,00	-12,35
+120	0,45	-0,23	-1,57	-2,92	-4,27	-5,61	-6,96	-8,31	-9,65	-11,00
+90	1,80	1,12	-0,23	-1,57	-2,92	-4,27	-5,61	-6,96	-8,31	-9,65
+60	3,14	2,47	1,12	-0,23	-1,57	-2,92	-4,27	-5,61	-6,96	-8,31
+30	4,49	3,82	2,47	1,12	-0,23	-1,57	-2,92	-4,27	-5,61	-6,96
0	5,84	5,16	3,82	2,47	1,12	-0,23	-1,57	-2,92	-4,27	-5,61
-30	7,18	6,51	5,16	3,82	2,47	1,12	-0,23	-1,57	-2,92	-4,27
-45	8,53	7,86	6,51	5,16	3,82	2,47	1,12	-0,23	-1,57	-2,92
-90	9,88	9,20	7,86	6,51	5,16	3,82	2,47	1,12	-0,23	-1,57
-120	11,22	10,55	9,20	7,86	6,51	5,16	3,82	2,47	1,12	-0,23
-150	12,57	11,90	10,55	9,20	7,86	6,51	5,16	3,82	2,47	1,12

Quelle: Bloomberg: Euro Credit = Bloomberg EUR Aggregate Corporate Index. Auf Basis der laufenden Einstiegsrendite und der Duration vom 6. Juni 2024. Erwartete 1-Jahres-Erträge = aktuelle Rendite zzgl. Spread- und Zinsänderung (netto) x Duration. Diese hypothetischen Berechnungen sollen zeigen, wie sich ein Anleihenindex unter unterschiedlichen Marktbedingungen entwickeln könnte. Sie dienen nur zur Illustration und sollten nicht als Hinweis auf die künftige Performance aufgefasst werden. Die Tabelle zeigt unterschiedliche mögliche Erträge auf Basis der Yield to Worst; dabei werden kleinere Zins- und Spreadänderungen angenommen. Diese Analyse unterstellt, dass der tatsächliche Ertrag des Index in den folgenden zwölf Monaten vor allem von der ausgewiesenen Yield to Worst abhängt und dass man bei unveränderten Zinsen und Spreads einen Ertrag in Höhe der Einstiegs-Yield-to-Worst erzielt. Die Analyse unterstellt weiterhin, dass Zahlungsausfälle ausbleiben, keine Titel den Index verlassen oder neu in ihn aufgenommen werden und dass alle Anleihen bis zur Endfälligkeit gehalten werden. Die Analyse unterstellt außerdem, dass Zinsänderungen stets Parallelverschiebungen der Zinsstrukturkurve zum Ende des Analysezeitraums sind und dass die Kennzahlen für Duration und Spreadduration optionsbereinigt sind. Duration und Spreadduration sind Kennzahlen für die Zins- und Spreadsensitivität der Kurse.

**Wir glauben, dass die attraktiven Einstiegsrenditen mittelfristig für hohe Ertrags Erwartungen sorgen:** Bei Anleihen kommt es auf den Einstiegszeitpunkt an. Da die Renditen zurzeit attraktiv sind, hat sich der Ertragsausblick deutlich verbessert. Der Zusammenhang zwischen Einstiegsrendite und anschließendem Ertrag ist bei Anleihen traditionell eng. Bei einer Einstiegsrendite von 3,82 (±30 Basispunkte) hat man mit Euro Credit in den folgenden fünf Jahren im Median einen Ertrag von 5,11% p.a. erzielt. Dabei lagen die jährlichen Erträge zwischen 3,23% und 6,03% (Abbildung 4).

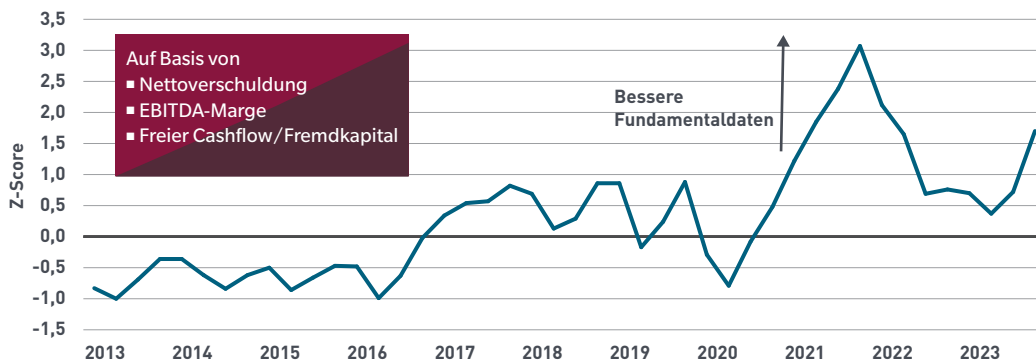
Abbildung 4: Euro Credit – Einstiegsrendite und anschließender 5-Jahres Ertrag



Quelle: Bloomberg. Bloomberg Aggregate Corporate Index (EUR). Monatsdaten von Januar 2005 bis Mai 2024. Bruttoerträge in US-Dollar. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

**Die Fundamentaldaten von Euro Credit bleiben gut:** Die Euroraum-Konjunktur mag in der letzten Zeit etwas nachgelassen haben, aber die Fundamentaldaten der Assetklasse sind noch immer stabil. Unser Fundamentalindikator besteht aus drei wichtigen Kennzahlen: Nettoverschuldung, EBITDA-Marge und dem Quotienten aus freiem Cashflow und Fremdkapital. Alles in allem zeigt er eine gute Fundamentalverfassung an. In den letzten Monaten hat sich der Indikator kräftig erholt (Abbildung 5).

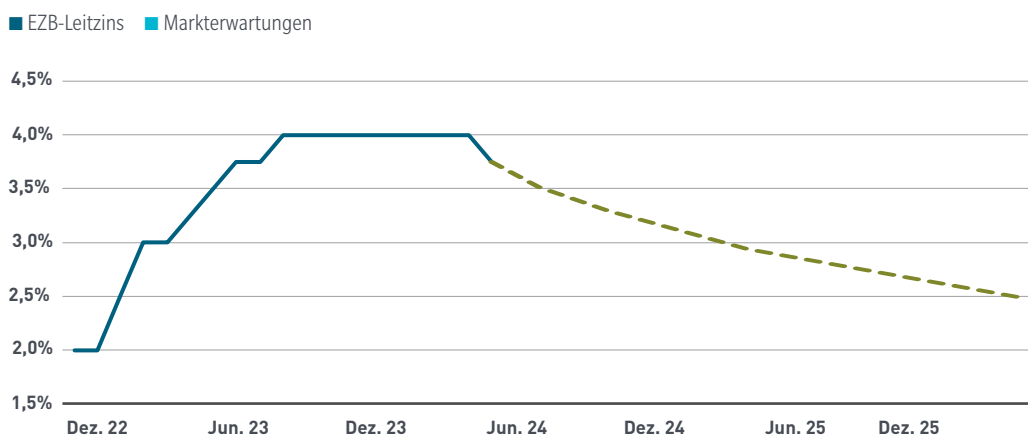
Abbildung 5: Fundamentalindikator für Euro Credit



Quelle: Morgan Stanley. Quartalsdaten von März 2013 bis Dezember 2023. Der Fundamentalindikator ist ein einfacher Durchschnitt der Z-Scores von Nettoverschuldung, EBITDA-Marge und dem Quotienten aus freiem Cashflow und Fremdkapital auf Basis eines gleitenden 10-Jahres-Fensters. Der Z-Score ist ein Maß für die Abweichung vom Langfristdurchschnitt.

**Das Konjunkturmilieu für Euro Credit wird besser:** Für den optimistischeren Ausblick gibt es zwei Gründe – die Zinssenkungen der EZB und die besseren Fundamentaldaten im Euroraum. Nach der Zinssenkung im Juni dürfte die EZB ihre Geldpolitik weiter lockern. Das spricht für eine lange Duration, wenn man einen langen Anlagehorizont hat (Abbildung 6).

Abbildung 6: EZB-Leitzins und implizite Markterwartungen



Quelle: Bloomberg. Auf Basis von Geldmarkt-Terminzinsen. Stand 7. Juni 2024.

**Die Rezessionsrisiken scheinen im Euroraum nachgelassen zu haben:** Höheres Wachstum dürfte risikoreicheren Titeln im Euroraum nutzen, einschließlich Credits. Unser Konjunkturindikator zeigt jetzt einen deutlich besseren Ausblick an (Abbildung 7), vor allem aufgrund des wieder besseren Geschäftsklimas.

**Abbildung 7: Euroraum-Konjunkturindikator**



Quellen: Bloomberg, ifo, Sentix, INSEE (Frankreich), Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Deutschland), ZEW, Europäische Kommission, S&P Global sowie INE (Spanien). Der EZ BCI ist ein einfacher Durchschnitt der Z-Scores von acht Variablen: deutsches Geschäftsklima, Sentix-Index für die Euroraum-Konjunkturerwartungen, französisches Konsumklima, deutsche Auftragseingänge in der Industrie, ZEW-Konjunkturerwartungen für den Euroraum, Stimmungskindikator der Europäischen Kommission, Composite-PMI für den Euroraum und spanischer Investitionsgüterabsatz. Der Z-Score ist ein Maß für die Abweichung vom Langfristdurchschnitt. Monatsdaten bis April 2024.

**Auch die Markttechnik bleibt gut:** Nach unseren Beobachtungen ist die Nachfrage nach Euro Credit noch immer hoch. Neuemissionen stoßen auf großes Interesse, und seit Jahresbeginn sind die Zuflüsse in die Assetklasse deutlich höher (Abbildung 8). Angesichts des guten Wirtschaftsumfelds und der Hoffnung auf weitere EZB-Zinssenkungen überrascht das nicht.

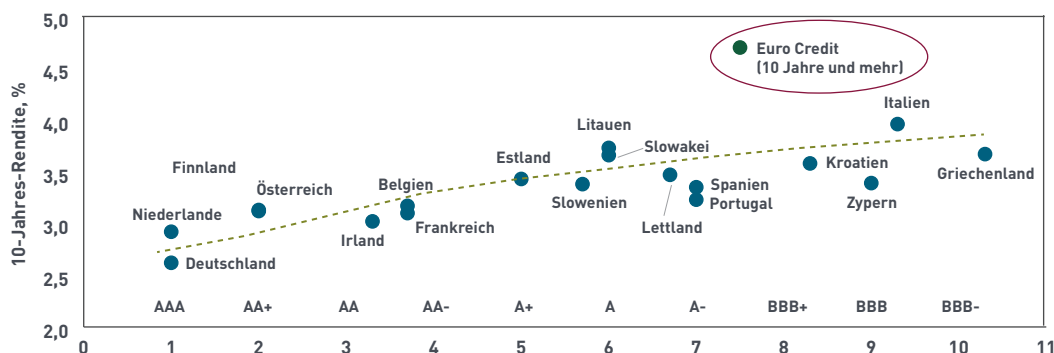
**Abbildung 8: Mittelzuflüsse in europäische Investmentgrade-Anleihenfonds**



Quellen: Bloomberg, Morgan Stanley. Wochendaten bis 17. Mai 2024.

**Wir glauben, dass Euro Credit im Vergleich gut dasteht:** Die Break-even-Rendite eurodenominierter Investmentgrade-Anleihen – der Quotient aus Rendite und Duration – ist mit 0,88% höher als bei US-Investmentgrade-Anleihen mit 0,76%. Hinzu kommt, dass die Volatilität der Euroraum-Titel in den letzten zehn Jahren mit durchschnittlich 4,8% deutlich unter 6,9% der amerikanischen Pendant lag. Die Bewertungen sind auch wesentlich attraktiver als die ratinggleichen europäischen Staatsanleihen: Der Euro-Investmentgrade-Index hat ein Rating von A3/Baa1, was etwa dem Länderrating von Spanien und Portugal entspricht. Die spanischen Staatsanleihenrenditen betragen zurzeit aber nur 3,35% und die portugiesischen 3,23% – gegenüber 4,70% für Euro Credit mit Laufzeiten von zehn Jahren und mehr (Abbildung 9). Auch auf Basis der Break-even-Renditen scheinen die Bewertungen gegenüber Euroraum-Staatsanleihen mit ähnlichem Rating interessant (Abbildung 10). Außerdem rechnen wir in nächster Zeit mit Mehrertrag gegenüber den Euro-Geldmarkt, dessen Renditen aufgrund absehbarer Zinssenkungen der EZB fallen dürften. Wegen ihrer längeren Duration dürften eurodenominierte Investmentgrade-Anleihen hingegen von einer weiteren Lockerung der Geldpolitik profitieren.

Abbildung 9: Euro Credit und Staatsanleihen im Vergleich



Quelle: Bloomberg. Euro Credit (10 Jahre und mehr) = Bloomberg EUR IG Corporate 10+ Year Index. Generische zehnjährige Euroraum-Staatsanleihen. Ratings von Moody's, S&P und Fitch. Die Ratings wurden folgendermaßen in eine numerische Skala umgerechnet: AAA = 1; AA+ = 2; AA = 3; AA- = 4; A+ = 5; A = 6; A- = 7; BBB+ = 8; BBB = 9; BBB- = 10. Stand 7. Juni 2024.

Abbildung 10: Euro Credit und Staatsanleihen im Vergleich, Break-even-Renditen für unterschiedliche Ratings



Quelle: Bloomberg. Euro Credit = Bloomberg EUR IG Corporate Index. Staatsanleihen = Eurozone Treasury Bond Index. Stand 20. Mai 2024. Break-even-Rendite = Rendite/Duration.

### MFS investiert schon lange aktiv in eurodenominierte Anleihen

Unsere Anleihenkompetenz ist umfassend und reicht bis 1970 zurück. Als Pionier in der Entwicklung aktiv gemanagter Anleihenfonds mit Credit-Schwerpunkt begannen wir 1974 mit dem Management spezieller Credit-Strategien.<sup>1</sup> Seit über zehn Jahren investieren wir auch in europäische Credits; seit 2013 haben wir ein Anleihenteam in London.

Im Februar 2019 haben wir den MFS Meridian Euro Credit Fund aufgelegt. Anlageziel ist Gesamtertrag vor allem durch laufenden Ertrag, ergänzt um Kursgewinne (gemessen in Euro). Angestrebt werden attraktive Renditen mit unterschiedlichen Alphaquellen, vor allem durch Anlagen in europäische Unternehmensanleihen. Die Portfoliomanager arbeiten auf unserer internationalen Researchplattform mit den Credit-Analysten zusammen, damit die aus Einzelwertsicht besonders attraktiven Anleihen zu den gesamtwirtschaftlichen Allokationsentscheidungen passen.

Im Schnitt hatte der Fonds stets ein Investmentgrade-Rating.<sup>2</sup> Dennoch kann er aus taktischen Gründen in Titel außerhalb der Benchmark investieren, die ein anderes Risikoprofil haben. Dazu zählen High-Yield-<sup>3</sup> sowie staatsnahe Anleihen und nicht europäische Titel (wobei die Währungsrisiken in Euro abgesichert werden). Die Ergänzung des Anlageuniversums ermöglicht attraktivere Erträge bei einer stärkeren Risikodiversifikation.

Kreditqualität<sup>1</sup> am 30. April 2024

MFS <sup>®</sup> Meridian Funds – Euro Credit Fund	Portfolioanteil in %
AAA	7,3
AA	10,6
A	27,8
BBB	45,3
BB	2,4
B	0,3
CCC und niedriger	0,7
Geldmarktanlagen	0,8
Sonstige ohne Rating	5,1
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Bloomberg PORT auf Basis des Anteils am Marktwert.<sup>1</sup> MFS nutzt seine eigene Rating-Methodik. Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieser Präsentation für die vollständige Rating-Methodik zur Kreditqualität. Die durchschnittliche Kreditqualität (ACQR) ist der marktgewichtete Durchschnitt der Wertpapiere in den einzelnen Ratingklassen (bei linearer Skalierung).

## Performance (nach MiFID-II-Standard)

MFS Meridian<sup>®</sup> Funds – Euro Credit Fund

	Bis 30. Juni 2020	Bis 30. Juni 2021	Bis 30. Juni 2022	Bis 30. Juni 2023	Bis 30. Juni 2024
Portfolio	2,25	6,15	-14,95	2,52	8,94
Bloomberg Euro Aggregate Corporate Index	-0,42	3,61	-12,39	0,14	6,45

## Performance nach Kalenderjahren

Durchschnittliche jährliche Gesamterträge der I1EUR-Anteile

	Portfolio (%)	Bloomberg Euro Aggregate Corporate Index (%)	Perzentilrang	Morningstar-Kategorie
				EUR Corporate Bond
				Rang/Anzahl der Fonds
2020	5,56	2,77	2.	24/1.376
2021	0,36	-0,97	9.	112/1.420
2022	-15,03	-13,65	81.	1.197/1.503
2023	10,75	8,19	2.	24/1.509

Es wird angenommen, dass sich der Fonds stark von der Benchmark unterscheidet. Beginn der Performancemessung der Anteilsklasse: 15. Februar 2019. Fondsauflegung: 15. Februar 2019. Es handelt sich um ein aktiv gemanagtes Anlageprodukt. Die Wertentwicklung und die Kosten anderer Anteilsklassen können davon abweichen. **Die Performance der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Finanzinstrumente unterliegen stets Risiken. Der Wert einer Anlage kann steigen oder fallen, sodass Sie Ihr ursprünglich investiertes Kapital möglicherweise nicht vollständig zurückerhalten.** Anleger sollten die Risiken berücksichtigen. Zu ihnen zählen unter anderem geringere Erträge aufgrund von Veränderungen des Wechselkurses zwischen der Anlagewährung und der Fondswährung, falls diese nicht identisch sind. Die EU-Finanzmarkt-richtlinie (MiFID) reguliert Unternehmen, die Kundendienstleistungen im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten anbieten. Die Anteilsklasse I1 EUR hat in allen gleitenden 3-Jahres-Zeiträumen seit Auflegung die Benchmark hinter sich gelassen. Dabei betrug der durchschnittliche Mehrertrag 73 Basispunkte p.a. I1-EUR-Anteile des MFS Meridian Fund – Euro Credit Fund haben die Benchmark (Bloomberg Euro Aggregate Corporate Index) in 29 von 29 gleitenden 3-Jahres-Zeiträumen sowie in 39 von 53 gleitenden 1-Jahres-Zeiträumen hinter sich gelassen. Quelle der Benchmark-Performance: SPAR, FactSet Research Systems Inc. Man kann nicht direkt in einen Index investieren. Die Indexperformance weicht von unseren aktiv gemanagten Strategien ab, die risikoreicher sein können. In der gezeigten Performance wurden die laufenden Gebühren sowie alle relevanten Kosten-erstattungen und Zahlungsbefreiungen im jeweiligen Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Bei allen Ergebnissen der Vergangenheit wird von einer Wiederanlage der Ausschüttungen innerhalb des Fonds und/oder der Anteilsklasse ausgegangen. **Anteile der Anteilsklasse I sind nur für bestimmte institutionelle Anleger verfügbar.** Angegeben sind stets die Ergebnisse für gleitende Zeiträume auf Monatsdatenbasis. Alle Erträge sind annualisiert.



Bei unserem Credit-Ansatz betonen wir oft, dass sich frühes Handeln lohnt. Das ist ein wichtiger Teil unseres langfristigen Anlageansatzes. Der Fonds hat sich in volatilen Zeiten gut gehalten und es hat sich langfristig ausgezahlt, dass er Marktverzerrungen genutzt hat. I1-EUR-Anteile haben die Benchmark über gleitende 3-Jahres-Zeiträume seit Auflegung stets hinter sich gelassen, mit einem durchschnittlichen Mehrertrag von 74 Basispunkten p.a.<sup>4</sup>

Institutionelle Investoren können in unsere Credit-Strategien mit Spezialmandaten, aber auch mit dem Publikumsfonds Meridian Euro Credit Fund investieren. Leitende Portfoliomanager sind Pilar Gomez-Bravo und Andy Li.

**Alles in allem rechnen wir mit guten Zeiten für Euro Credit. Internationale Anleiheninvestoren sollten die Assetklasse daher in Betracht ziehen. MFS investiert seit weit mehr als zehn Jahren in eurodenominierte Anleihen, und unser Londoner Anleihenteam existiert bereits seit 2013.**

Der Fonds erreicht seine Ziele möglicherweise nicht, und Sie können mit einer Anlage in diesem Fonds Geld verlieren.

**Anleihen:** Anlagen in Schuldtitel können an Wert verlieren, wenn sich die Kreditqualität des Emittenten, Schuldners, Kontrahenten bzw. anderer zahlungsverantwortlicher Personen/Unternehmen verschlechtert. Wertverluste sind auch bei einer Veränderung der Konjunktur, des politischen Umfelds sowie aus emittentenspezifischen oder anderen Gründen möglich. Bestimmte Anleihenarten können auf diese Faktoren stärker reagieren und sind dadurch volatil. Hinzu kommen Zinsrisiken (steigen die Zinsen, verlieren Festzinstitel üblicherweise an Wert). Deshalb können die Anteilspreise des Fonds bei steigenden Zinsen fallen, da sich der Wert der Portfoliopositionen an die steigenden Zinsen anpasst. Fonds mit einer längeren Duration reagieren in der Regel stärker auf Zinssteigerungen als Fonds mit einer kürzeren Duration. Unter Umständen (vor allem in turbulenten Marktphasen) können alle oder viele Marktsegmente illiquide sein, sodass eine Bewertung der entsprechenden Wertpapiere nur schwer möglich ist. Zudem besteht das Risiko, dass ein Wertpapier oder eine Wertpapierart für einen gewissen Zeitraum nicht oder nur zu einem inakzeptablen Preis verkauft werden kann. Die Kurse von Wertpapieren mit Zinsen unter null reagieren ebenso auf Zinsänderungen wie andere Schuldpapiere. Allerdings ist davon auszugehen, dass ein Wertpapier, das mit einer Rendite unter null gekauft wird, einen Verlust macht, wenn es bis zur Fälligkeit gehalten wird.

**Derivate:** Mit Derivaten kann man Long- und Short-Positionen eingehen. Sie können sehr volatil und gehebelt sein (was Verluste verstärken kann). Außerdem sind sie mit Risiken verbunden, die über ihre Basiswerte hinausgehen, beispielsweise mit dem Kontrahenten- und dem Liquiditätsrisiko.

**High Yield:** Investitionen in Fremdkapitaltitel mit geringerer Kreditqualität können ebenfalls volatil sein. Hinzu kommen höhere Ausfallrisiken als bei Qualitätsanleihen; möglicherweise sind die Anleihen auch schon ausgefallen.

**Länder:** Weil der Fonds in erheblichem Umfang in Titel aus nur einem Land oder einer Gruppe von Ländern investiert, kann er volatil sein als ein stärker nach Ländern diversifiziertes Portfolio.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt.

## Anmerkungen

- <sup>1</sup> 1970 wechselte Keith Brodtkin von der New England Life Insurance Company zu MFS, um das neu gegründete Anleihteam zu leiten und den Anleihteil unseres Balanced-Fonds MFS<sup>®</sup> Total Return Fund (MTR) zu managen. Er war einer der ersten Mischfonds, die systematisch in Anleihen investierten. Bis dahin befanden sich Anleihen meist im Besitz von reichen Privatanlegern und Versicherungen, die damit ihre Verbindlichkeiten absichern wollten.
- <sup>2</sup> Rating-Methodik zur Kreditqualität: Die durchschnittliche Kreditqualität (ACQR) ist der marktgewichtete Durchschnitt der Wertpapiere in den einzelnen Ratingklassen (bei linearer Skalierung). Für alle Wertpapiere mit Ausnahme der im Folgenden genannten werden Ratings der Agenturen Moody's, Fitch und Standard & Poor's herangezogen und folgendermaßen verwendet: Wenn alle drei Agenturen ein Rating vergeben haben, gilt gegebenenfalls das Konsensrating, andernfalls das mittlere Rating. Wenn zwei der Agenturen ein Rating vergeben haben, gilt das schlechtere der beiden. Wenn keine der drei Agenturen ein Rating vergeben hat, das Wertpapier aber von DBRS Morningstar bewertet wird, wird das Rating von DBRS Morningstar herangezogen. Wenn keine der vier Agenturen ein Rating vergeben hat, das Wertpapier aber von der Kroll Bond Rating Agency (KBRA) bewertet wird, wird das Rating von KBRA herangezogen. Sonstige Titel ohne Rating sind Anleihen, für die keine dieser Agenturen ein Rating vergeben hat. Die Ratings werden auf der Skala von S&P und Fitch angegeben (zum Beispiel mit AAA). Alle Ratings können sich ändern. Der Fonds selbst hat kein Rating von irgendeiner Agentur. Die Kreditqualität eines bestimmten Wertpapiers oder einer Gruppe von Wertpapieren gewährleistet nicht die Stabilität oder Sicherheit eines Gesamtportfolios. Die Ratings einzelner Emissionen/Emittenten dienen dazu, deren Kreditwürdigkeit zu belegen, und reichen im Allgemeinen von AAA, Aaa oder AAA (höchste) bis D, C oder D (niedrigste) für die Ratings von S&P, Moody's und Fitch. Die Ratingmethode des Index kann davon abweichen.
- <sup>3</sup> Bloomberg Euro Aggregate Corporate Bond Index.
- <sup>4</sup> Die Strategie verzeichnete in 27 von 27 gleitenden 3-Jahres-Zeiträumen und in 37 von 51 gleitenden 1-Jahres-Zeiträumen Mehrertrag (Stand 30. April 2024). Quellen: Benchmarkperformance von SPAR, FactSet Research Systems Inc. Man kann nicht direkt in einen Index investieren. **Die Indexperformance unterscheidet sich von der Performance unserer aktiv gemanagten Strategien, deren Risiken höher sein können.**

Quelle: Bloomberg Index Services Limited. BLOOMBERG<sup>®</sup> ist eine Handels- und Dienstleistungsmarke von Bloomberg Finance L.P. und seinen Tochtergesellschaften (zusammen „Bloomberg“). Bloomberg oder seine Lizenzgeber besitzen alle geistigen Eigentumsrechte an den Bloomberg-Indizes. Bloomberg hat dieses Dokument weder bestätigt noch genehmigt, garantiert weder die Richtigkeit noch die Vollständigkeit irgendeiner hierin enthaltenen Information, gibt keine explizite oder implizite Garantie im Zusammenhang mit den daraus gezogenen Schlüssen und schließt im größten nach anwendbarem Recht zulässigen Umfang jedwede Haftung oder Verantwortung für Schäden aus, die im Zusammenhang mit diesen Informationen entstehen.

Die hier dargestellten Meinungen sind die der MFS Investment Solutions Group, eines Teils der Vertriebspartie von MFS. Sie können von denen der Portfoliomanager und Analysten von MFS abweichen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und dürfen nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlung oder Hinweis auf beabsichtigte Transaktionen von MFS verstanden werden.

### GLOBALER DISCLAIMER

#### Hinweis: Es handelt sich um ein aktiv gemanagtes Anlageprodukt.

Weitere Informationen, unter anderem zu den Risiken und Kosten des Fonds, finden Sie in den Fondsdokumenten. Weitere Informationen erhalten Sie für Lateinamerika unter Tel. +1 416 506 8418 (Toronto) und Tel. +352 464 010 600 (Luxemburg). Großbritannien: MFS International (U.K.) Ltd., 1 Carter Lane, London, EC4V 5ER, Tel. +44 20 7429 7200. EU: MFS Investment Management Company (Lux) S.à r.l., Rue Albert Borschette 4, L-1246 Luxemburg, Tel. +352 2826 12800.

MFS Meridian Funds ist ein Investmentunternehmen mit variablem Kapital nach Luxemburger Recht. MFS Investment Management Company (Lux) S.à r.l., der Investmentmanager des Fonds, hat seinen Sitz in der Rue Albert Borschette 4, L-1246 Luxemburg (Unternehmensnr. B.76.467). Das Unternehmen und der Fonds wurden von der CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier) in Luxemburg zugelassen. Der Fonds ist in Singapur als „Restricted Foreign Scheme“ zugelassen. Dokumente im Zusammenhang mit dem Angebot oder dem Vertrieb des Fonds dürfen in Singapur nur an gemäß Sections 304 und 305(2) in Chapter 289 des Securities and Futures Act zugelassene Personen weitergegeben werden. MFS Meridian Funds können ggf. in anderen Ländern zum Vertrieb zugelassen sein oder auf eine Art vertrieben werden, die keine Vertriebszulassung erfordert. MFS Meridian Funds sind in den USA und für US-Personen nicht erhältlich. Informationen zu Anlegerrechten sind in englischer und gegebenenfalls in lokaler Sprache unter [meridian.mfs.com](http://meridian.mfs.com) erhältlich. MFS Investment Management Company (Lux) S.à r.l. kann beschließen, den Vertrieb dieses Fonds in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften einzustellen. Sofern nicht anders angegeben, sind Logos sowie Produkt- und Dienstleistungsnamen Marken von MFS und den Tochtergesellschaften von MFS und können in manchen Ländern eingetragen sein. Die Fondsunterlagen (Verkaufsprospekt und Key Information Documents (KIIDs) bzw. in Großbritannien Key Investor Information Documents (KIIDs), die Satzung und die Finanzberichte erhalten Investoren kostenfrei in Papierform oder unter [meridian.mfs.com](http://meridian.mfs.com), bei den Geschäftsstellen der Zahlstelle, dem jeweiligen Vertreter ihres Landes oder ihrem Finanzintermediär. Die KIIDs sind in folgenden Sprachen erhältlich: Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch und Spanisch. Die KIIDs, der Verkaufsprospekt und weitere Dokumente sind in englischer Sprache erhältlich. MFS Investment Management Company (Lux) S.à r.l. Diese Vertriebsunterlage darf nur in Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, Singapur, Spanien, Nord-, Süd- und Mittelamerika eingesetzt werden.